



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT  
CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE  
CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss : 9. Juni 1992  
Décision  
Decisione

**Arbeitsgruppe Neutralität**

Aufgrund des Antrags des EDA vom 26. Mai 1992  
Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Das vorgelegte Arbeitsprogramm der Arbeitsgruppe Neutralität  
wird gutgeheissen.

Für getreuen Protokollauszug:

*Mueller Meili*

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	10	-
	X	EDI	5	-
	X	EJPD	5	-
	X	EMD	5	-
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
	X	EVED	5	-
	X	BK	4	-
		EFK		
		Fin.Del.		



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, 26. Mai 1992

An den Bundesrat

**Arbeitsgruppe Neutralität**

Mit Beschluss vom 29. April 1992 hat der Bundesrat eine Arbeitsgruppe Neutralität eingesetzt und das EDA beauftragt, ihm möglichst rasch deren Arbeitsprogramm mit Prioritäten und Zeitplan zu unterbreiten.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitz

Botschafter Mathias Krafft	EDA, Direktion für Völkerrecht
----------------------------	--------------------------------

Mitglieder

Fürsprecher Alvar Spring	EDI, Generalsekretariat
Dr. Bernhard Ehrenzeller	EJPD
Dr. Bernhard Marfurt	EMD
Generalsekretär Lucien Erard	EFD
Daniel Margot	EVD
Fürsprecher André Auer	EVED, Bundesamt für Zivilluftfahrt
Dr. Thomas G. Borer	EDA, Direktion für Völkerrecht

In Absprache mit der Arbeitsgruppe schlagen wir Ihnen folgenden **Auftrag** und **Zeitplan** vor:

1. Vorbereitung der generellen Haltung des Bundesrates zur Neutralität **bis Ende Oktober 1992**
- Ausarbeitung einer tragfähigen Neutralitätskonzeption
  - Ausarbeitung eines Kapitels "Neutralität", das in den Bericht des Bundesrates über die schweizerische Aussenpolitik von Ende 1992 integriert werden kann.
2. Neutralität und EG: **bis Mitte Juni 1992**
- Im Hinblick auf die Diskussion des dritten Integrationsberichts im Parlament und in den aussenpolitischen Kommissionen wird eine Stellungnahme zuhanden des Bundesrates vorbereitet, welche die Problematik Neutralität und EG-Beitritt behandelt.
3. Neutralität und UNO-Zwangsmassnahmen **bis Ende August 1992**
4. Neutralität und Wirtschaftssanktionen **bis Ende August 1992**
5. Neutralität und militärische Sicherheit: **bis Ende September 1992**
- Grenzen der autonomen Verteidigungsfähigkeit des Kleinstaates: Inwiefern können wir neuere Formen der militärischen Bedrohung noch autonom abwehren? Inwiefern müssen wir mit anderen Staaten eine Kooperation eingehen? Welche Auswirkungen hat diese Zusammenarbeit auf unsere Neutralität?
  - Ist eine sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit unseren Nachbarstaaten oder internationalen Organisationen (NATO, WEU, NATO-Kooperationsrat, WEU-Konsultativrat) mit der Neutralität vereinbar?

Wir beantragen dem Bundesrat, dieses Arbeitsprogramm und den Zeitplan zu genehmigen.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT  
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

*e. r. Lehmann*

Keine Veröffentlichung

Beilage: Beschlussdispositiv

Protokollauszug an:

- Bundeskanzlei 1 Exemplar
- EDA 3 Exemplare

Aufgrund des Antrags des EDA vom 26. Mai 1992

Aufgrund des Ergebnisses des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Das vorliegende Arbeitsprogramm der Arbeitsgruppe Neutralität wird genehmigt.

Für getreuen  
Protokollauszug: